

Lokalkompass 05-06-2012

Hochkarätige Künstler im "Offenen Atelier" Köln-Kalk

Ein Nachbericht von Jana Engels

Köln: Offenes Atelier | Lange war es angekündigt, die Einladungen waren verschickt. Am letzten Freitag, den 1. Juni 2012, war es endlich soweit.

Bettina Lohaus und Marijan Dacic öffneten die Türen ihres gemeinsamen Maler-Ateliers in Köln-Kalk und ließen die vielen Besucher, die dem Aufruf gefolgt waren, hinein in die Räumlichkeiten ihres künstlerischen Schaffens.

Seit 2008 arbeiten die beiden Künstler gemeinsam in diesem Atelier.

Dort spürt Bettina, wie sie selbst sagt, den Sehnsüchten der Menschen und der daraus folgenden lebenslangen Suche nach und hält sie in ihren Bildern fest.

Marijan, geboren in Bosnien-Herzegowina, Maler und Grafiker, einst Franziskanerpater, verarbeitet die Erinnerungen an seine Heimat und nimmt immer wieder christliche Motive in seine Bilder auf. Die Begrüßung und das Geleit durch den Abend übernahm Bettina.

Es erwartete das Publikum neben der Ausstellung einer Vielzahl von Gemälden auch ein literarisch-musikalisches Programm.

So gaben die Musikerin Dorothee Emonds und der Schauspieler/ Dramaturg/ Theaterleiter Udo Höppner eine Kostprobe ihres aktuellen Programms "Schwer.Mut!", in dem sie musikalisch überraschend Songs von u.a. Nirvana und Lindenberg sinnlich-melancholisch interpretieren sowie eigene Kompositionen darbieten.



Das Offene Atelier in Köln-Kalk (Foto: Jana Engels)

Für den literarischen Teil konnte das Maler-Duo die mehrfach preisgekrönte Leverkusener Autorin Regina Schleheck und den ebenfalls preisgekrönten Autor Harry Michael Liedtke gewinnen.

Mit ihrer Geschichte "Die Schlampe", die zu den besten des Würth-Literaturpreises 2012 zählt und demnächst in der Anthologie des Würth-Preises veröffentlicht wird, sorgte die lebenslustige Regina für Staunen, Anteilnahme und tiefes Durchatmen in den Reihen.

Der Gladbecker Harry Michael Liedtke, der sich selbst als die "Feddersen" in diesem eingespielten Autorenteam bezeichnet, las seine weniger traurigen, aber mitnichten weniger ansprechenden Kurzgeschichten "Poseidons Zorn", "Im Handumdrehen" und "Burn, Baby, Burn!".

Letztere erschien in der Anthologie "Unterwegs" des Internet-Autorenforums Netzkritzer (www.netzkritzer.de), in der auch Bettina Lohaus als Autorin vertreten ist.

War es während der Lesungen doch recht still und andächtig im Atelier, nahmen viele der Gäste im Anschluss die Möglichkeit wahr, mit den Künstlern im Zwiegespräch mehr über deren Inspirationen, die Einflüsse während der Entstehung ihrer Werke zu erfahren und die Bilder zu erwerben.

Auch Marijan Dacic, der sich anfänglich vor Publikum recht wortkarg gab, geriet über seine Bilder regelrecht ins Plaudern.

Es wurde ein vielseitiger, gelungener Abend.

Das nächste Offene Atelier wird mit Sicherheit nicht lange auf sich warten lassen.

<http://www.lokalkompass.de/gladbeck/kultur/hochkaraetige-kuenstler-im-offenen-atelier-koeln-kalk-ein-nachbericht-von-jana-engels-d174722.html>